

Elektrofachbereich und Fachschule für Maschinenbautechnik erhalten umfangreiche Sachspende aus der Industrie

Unterstützung aus der Wirtschaft: Siemens spendet hochwertige Soft- und Hardware für den Fachbereich Elektrotechnik an der Berufsschule sowie an der Fachschule für Maschinenbautechnik (Technikerschule). Die Freiherr-von-Rast-Schule und die IHK zu Coburg bedankten sich im Rahmen eines kleinen Empfangs bei Michael Haniotes von Siemens Automation Cooperates with Education (SCE) und dem Vertriebsleiter der Siemens-Niederlassung Bayreuth Hartmut Oltsch für die Sachspende im Wert von über 15000,00 €.



Bei der offiziellen Sachspendenübergabe v.l.n.r.: Michael Haniotes (SCE), Jörg Zinn (Fachbetreuer Fachbereich Elektrotechnik), Hartmut Oltsch (Vertriebsleiter SIEMENS Bayreuth), Gerhard Schmid (Schulleiter), Christoph Engelhardt (IHK zu Coburg), Nico Höllein (ständiger Vertreter des Schulleiters), Rainer Schmidt (Fachbereich Elektrotechnik);

Die Spende beinhaltet mehrere umfangreiche Softwarepakete, mit denen die Schüler Industriesteuerungen programmieren können und weiterhin eine Steuerung, mit der sich Sicherheitsschaltungen in der Automatisierung realisieren lassen. Damit verfügt die Freiherr-von-Rast-Schule mit den vorhandenen Lehrmitteln erneut über eine hardware- und softwareseitige Ausstattung, die den Stand der Technik in der Steuerungs- und Automatisierungstechnik repräsentiert.

Zur Anwendung kommt die Soft- und Hardware im Fachbereich Elektrotechnik an der Berufsschule sowie an der Fachschule für Maschinenbautechnik (Technikerschule), bei denen die Grundlagen zur Programmierung von automatisierten Systemen vermittelt werden. Aber auch komplexere Lerninhalte wie das Ansteuern eines Frequenzumrichters oder das Programmieren eines Touchpads werden damit umgesetzt.



Ferner können mit der Software virtuelle Zwillinge von Anlagen erzeugt werden. Dies hat den Vorteil, dass jeder Schüler in die Lage versetzt wird, sich selbst an dem virtuellen Zwilling zu versuchen, obwohl es lediglich nur eine reelle Anlage vor Ort gibt.

Ausgangspunkt der Unterstützungsleistung von SCE waren erste Gespräche zwischen Schulleitung sowie Lehrkräften der Elektro- und Metallfachbereiche und Vertretern der Fa. Siemens im September 2020, die Christoph Engelhardt, Leiter des Kompetenzzentrums 4.0 für Maschinen- Anlagenbau und Automotive der IHK zu Coburg, vermittelte. Die durch ihn organisierten Module im Rahmen der Zusatzqualifizierung „Industrieprogrammierung“ am Exzellenzzentrum der Berufsschule profitieren nun in gleicher Weise von der hervorragenden Ausstattung.

Nach der offiziellen Spendenübergabe wurden vertiefte Gespräche geführt. Michael Haniotes und Hartmut Oltsch erläuterten, dass sich SCE gezielt Bildungseinrichtungen für eine solche Förderung aussuche, bei denen auch deutlich werde, dass die dort tätigen Verantwortlichen und Lehrkräfte mit hohem Engagement mit den Komponenten arbeiten und für die „Sache brennen“. Nur so sei anzunehmen, dass mit den Sachspenden auch intensiv gearbeitet werde und das Geld gut angelegt sei. Schulleiter Schmid berichtete aus seinen Erfahrungen, wie schwer es sei, beim vorherrschenden Obsoleszenz-Problem in mikrosystemtechnischen Anlagen als Schule immer auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben. Ohne Unterstützung aus der Wirtschaft sei dies in den meisten Fällen nicht zu stemmen. Vor diesem Hintergrund sei die großzügige Zuwendung ein ganz besonders erfreulicher Anlass. Christoph Engelhardt von der IHK zu Coburg und die anwesenden Vertreter der Schule bestätigten unisono, dass die Sachspende der ohnehin hervorragenden Ausstattung im Bereich der Steuerungs- und Automatisierungstechnik in Berufs- und Technikerschule nochmals eine bedeutende Aufwertung gebracht habe und nun mit der aktuellsten Technik Aus- und Weiterbildung betrieben werden könne.